



Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

September | Oktober | November 2026



170 Jahre gelebte Geschichte – Leipziger Gemeindekindergarten der Marienkirche feiert Jubiläum

Ein besonderes Jubiläum steht in Leipzig/Stötteritz bevor: Der zweitälteste Kindergarten der Stadt wird 170 Jahre alt. Wir feiern dieses Ereignis am **27. September** gemeinsam als Kirchgemeinde und Kindergarten im Rahmen eines festlichen Erntedankgottesdienstes. Anschließend lädt der Kindergarten auf sein Gelände (Oberdorfstr. 30) zum „Markt der Köstlichkeiten“ mit zahlreichen Angeboten an Essen und Getränken sowie zu einem Tag der offenen Tür und Mit-Mach-Aktionen für Kinder ein.

Die Geschichte des traditionsreichen Kindergartens reicht bis ins Jahr 1856 zurück. Damals wurde die Einrichtung zunächst als sogenannte „Kleinkindbewahranstalt“ gegründet – eine frühe Form der Kinderbetreuung. Bereits 1890 wurde das ursprüngliche Gebäude in der Sommerfelder Straße 29 abgerissen und durch einen Neubau ersetzt, der Platz für rund 80 Kinder bot. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich der Gemeindekindergarten stetig weiter – nicht zuletzt dank des großen Engagements vieler Eltern, Mitarbeitender und Unterstützer unserer Marienkirchgemeinde. Ein weiterer wichtiger Meilenstein folgte im Jahr 2014 mit einem Erweiterungsneubau in der Oberdorfstraße 30, da die Kapazität des Kindergartens mit 40 Kindern Anfang der 2010er Jahre nicht mehr ausreichte, um dem gestiegenen Bedarf sowohl innerhalb der Gemeinde als auch im Stadtteil gerecht zu werden. Dadurch konnte die Kapazität der Einrichtung auf 75 Kinder erhöht werden. Darunter befinden sich heute auch fünf Integrationskinder, die gemeinsam mit allen anderen Kindern von 13 Pädagoginnen und Pädagogen liebevoll betreut werden.

Das Jubiläum soll nicht nur Anlass zum Feiern sein, sondern auch die lange Tradition, die enge Verbundenheit mit der Marienkirchgemeinde und die wichtige

Rolle der Einrichtung für Familien in Leipzig würdigen. Es bietet auch Gelegenheit, auf viele Generationen von Kindern, Familien und Erzieherinnen zurückzublicken und zugleich die Bedeutung frühkindlicher Bildung und Gemeinschaft zu würdigen. Darüber hinaus öffnet der Kindergarten an diesem Tag seine Türen für Gäste. Beim Tag der offenen Tür können Interessierte die Einrichtung kennenlernen, Einblicke in die pädagogische Arbeit erhalten und mit Mitarbeitenden sowie Familien ins Gespräch kommen.

Marion Grünthaler
Kita-Leiterin



Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Geistliches Wort	S. 4
Kichenmusik	S. 5
Kinder und Jugend	S. 6
Gemeindeleben	S. 7
Gottesdienste	S. 12
Kasualien	S. 14
Termine und Ausblicke	S. 15
Diakonie und Studienhaus	S. 16
Gemeindeleben	S. 17
Partnerschaft	S. 18
Kindergarten	S. 20
Veranstaltungen und Kreise	S. 22
Adressen und Impressum	S. 23
Adressen und Sprechzeiten	S. 24

*Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen nach Wind.*
(Prediger 4, 6)



Liebe Gemeinde,

Die Fäuste fest umklammert. Wie schwer ist es doch, manches loszulassen und die Hände und den Kopf wieder frei zu haben. Vielleicht ist Ihnen das in den vergangenen Sommer-Wochen ja gelungen. Auszeit, Ortswechsel, Ferien oder Urlaub.

Welche der folgenden Dinge umklammern Sie? Und welche konnten Sie aus der Hand geben, quasi entklammern? Und wofür braucht es noch Zeit?

Ein paar Beispiele zum Ankreuzen, Unter- oder Durchstreichen, Nachsinnen, Ergänzen oder Abhaken:

- ☐ Meine Vorstellung davon, wie ein „ordentliches“ Leben auszusehen hat
- ☐ Den Wunsch, von allen gemocht zu werden (sogar von der griesgrämigen Nachbarin)
- ☐ Das Gefühl, für das Glück der ganzen Welt – oder zumindest meiner Familie – persönlich verantwortlich zu sein
- ☐ Mein Plan für den perfekten Tag (von dem ich schon ahne, dass er nicht funktionieren wird)
- ☐ Das schlechte Gewissen, weil im Kühlschrank schon wieder Lebensmittel schlecht geworden sind
- ☐ Die Sorge um das Morgen, die gerade nachts so groß werden kann

- ☐ Die feste Überzeugung, dass früher irgendwie mehr Lametta war
- ☐ Meinen Stolz, wenn ich mal wieder keine Hilfe annehmen will
- ☐ Die alten Glaubenssätze über mich selbst („Das konnte ich noch nie“, „Dafür bin ich zu alt“)
- ☐ Das Smartphone
- ☐ Den Versuch, alles unter Kontrolle zu behalten, statt einfach mal darauf zu vertrauen, dass Gott auch noch da ist.
- ☐ Meinen Anspruch an mich selbst
- ☐ Meinen Anspruch an meine Mitmenschen
- ☐ Den verbissenen Ehrgeiz, das Tempo von früher zu halten, statt dem eigenen Körper das Recht auf ein paar Pausen einzuräumen
- ☐ Den vollgepackten Kalender voller neuer Verpflichtungen
- ☐ _____

*Guter Gott,
meine Hände sind oft so voll.
Ich halte fest.
Löse du meine Fäuste.
Wenigstens eine.
Damit ich frei werde zu empfangen.
Amen.*

Pfarrer Paul Glüer

Hier spielt die Musik!

Bekanntlich dauert bei uns in Stötteritz der Sommer zumindest musikalisch immer etwas länger, daher gibt es auch im September wieder wunderbare Konzerte in unserer Marienkirche.

Am **5. September** spielt unser Stötteritzer Posaunenchor mit Chorälen, Gospel, Swing und historischen Tänzen auf und auch am **19. September** stehen Blasinstrumente im Vordergrund: Die Damen des SAXonia Quartetts unterhalten Sie mit Jazz & Swing, Filmmelodien, Charme und virtuosem Spiel von lyrisch-leise bis rhythmisch-mitrend.

Wer schon immer wissen wollte, warum der Kirchenkaffee nach Früchtetee schmeckt und wieso es Abkündigung heißt, wo doch eigentlich etwas angekündigt wird, findet am **26. September** eine

Antwort. ZwischenFall begeistert mit einer feinen Mischung aus Musikkabarett und Wortakrobatik über den ganz normalen „Gemeinde-Wahnsinn“.

Alle Konzerte finden in unserer Stötteritzer Marienkirche statt, beginnen jeweils **19 Uhr** und dauern ca. eine Stunde. Die Veranstaltungen sind wie immer kostenfrei, um eine Spende wird gebeten. Selbstverständlich gibt es nach den Konzerten noch die Möglichkeit für ein geselliges Beisammensein und Gespräche mit anderen Besuchern und den Künstlern. Wie bereits in den letzten Jahren können Sie den Tag bei einem Glas Wein, Saft oder auch einem kühlen Bier ausklingen lassen.

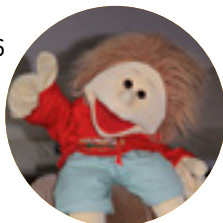
Infos unter:
marienkirche-leipzig.de/stoetteritzer-sommerkonzerte



"ZwischenFall": Tobias Petzoldt, Magdalena Adler, Martin Reichel, Marco Fiedler

Kalles Freunde – Kindertreff

Wir laden alle Kinder von 3 bis 6 Jahren einmal im Monat jeweils Samstag 9.30 bis 11 Uhr ein, um mit uns Geschichten zu hören, zu spielen, zu singen usw.



Und unser Freund Kalle ist natürlich auch mit dabei.

29.08. „12 Freunde“

03.10. „Lass mein Volk doch ziehen“

14.11. „Vom Himmel gefallen“

Deine Konfi-Zeit

Nach den Sommerferien startet ein neuer Konfi-Kurs. Dazu laden wir – Pfarrer Glüer und Pfarrer Keller – alle Jugendlichen der neuen 7. Klassen herzlich ein. Neu ist: Nach einer Startphase bis Weihnachten wird der Kurs ab Januar monatlich stattfinden: Jeweils an einem Freitag von 15.00 bis 19.15 Uhr. So haben wir mehr Zeit zum Kreativsein, Spielen, Kochen, Erleben und eure Fragen zu Gott, Freundschaft und dem, was euch sonst bewegt.

Besondere Highlights werden die Konfifahrt nach Wittenberg sein und der Kirchentag



2027 in Düsseldorf. Vorkenntnisse oder die Taufe sind nicht nötig. Weitere Infos und die Anmeldung gibt es auf unserer Website. Ein Infoabend für Jugendliche und Eltern findet am Mittwoch, **9. September, 18 Uhr** in der Erlöserkirche Thonberg statt.



Welches Symbol befindet sich an der höchsten Spitze des Kirchturms?

Die richtige Lösung bis zum 01.10. an gemeindebrief-marienkirche@gmx.de. Auflösung im nächsten Heft.

Maria liest wieder am 17. September 2026, 19.30 Uhr

Mit der ersten Runde haben wir einen so schönen und abwechslungsreichen Literaturabend erlebt, dass wir beschlossen haben: „Maria liest“ geht in die zweite Runde. Dieses Mal sollen die Texte aus Büchern oder Gedichten mit dem Thema Musik ver-

knüpft sein.

Kommen Sie gern mit einem „musikalischen“ Ausschnitt von 3 Minuten zum Vorlesen, Erzählen oder einfach zum Zuhören in den Gemeindesaal, der an diesem Abend wieder zum Lesecafé wird!

Ein Sonntag mit Gast

Am **4. Oktober, 10 Uhr** ist der Beauftragte für Fragen der Schöpfungsverantwortung, Christian Sommerfeld, bei uns im Gottesdienst zu Gast. Wir stellen mit ihm die Frage, ob und wie Schöpfung und unser Glauben



zusammengehören oder zu denken sind.

Wer ein oder mehrere alte Handys hat, kann sie gern zum Gottesdienst mitbringen. Mehr wird noch nicht verraten!

Der Advent kommt....

.... ganz sicher und schneller als gedacht. Deshalb sollten Sie sich die folgenden Termine schon einmal vormerken.

Am **14. November 17 Uhr** präsentiert der Kammerchor Canzonetta sein Jubiläumsprogramm „Nordisches Leuchten“ mit ausgewählten a-cappella-Werken skandinavischer und baltischer Komponisten; am **28. November 18 Uhr** gibt es ein Wiedersehen mit dem Damenquartett Amita, das bereits bei den Sommerkonzerten für Begeisterung sorgte.

Am **5. Dezember 16 Uhr** werden neben Posaunenchor und der Kurrende auch die Bach-Kantate Nun komm, der Heiden Heiland, sowie Auszüge aus dem Gloria von Vivaldi zu hören sein. Es musizieren der

Kantoreichor, ein kleines Orchester und Solisten. Für dieses Projekt werden noch gute Stimmen gesucht!

Wenn Sie Lust haben, bei diesem besonderen Projekt im Chor mitzuwirken, schreiben Sie gerne eine E-Mail an unseren Kantor: reimar.apel@icloud.com

Die Proben finden immer mittwochs von 19.30 - 21 Uhr im Gemeindehaus statt.

Am **19. Dezember 19 Uhr** erleben Sie unseren Posaunenchor zusammen mit dem Chor Canzonetta in Nine Lessons & Carols, einem besonders in der englischsprachigen Welt sehr beliebten weihnachtlichen Format. Auch diese Veranstaltungen sind kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

Gemeinsam auf dem Weg: Wie wir die Zukunft unserer Kirchregion gestalten

Unsere Kirche verändert sich – das spüren wir schon seit einigen Jahren. Sinkende Mitgliedszahlen und knapper werdende Finanzen stellen uns auch hier in Leipzig immer wieder neu vor große Fragen: Wie bleibt unser Gemeindeleben lebendig? Wie gehen wir klug mit unseren Kräften um? Und wie bewahren wir unsere Vielfalt, während wir enger zusammenrücken?

Die Kirchengemeinden im Leipziger Osten (Regionen III und IV) stehen vor einem gemeinsamen Weg in die Zukunft. Bis Ende 2027 wollen wir als Schwestern-Kirch-Verbund einen gemeinsamen Weg mit dem Alesius-Kirchspiel einschlagen und enger zusammenwachsen.

Wie genau die zukünftige Struktur aussehen wird, ist noch offen. Wir starten ohne fertige Antworten. Ab November trifft sich alle zwei Monate eine gemeinsame

Arbeitsgruppe. Hauptamtliche Mitarbeiter/innen und je zwei Mitglieder aus jedem Kirchenvorstand werden hier Ideen sammeln, vordenken und den Weg vorbereiten.

Dabei geht es um viel mehr als um Verwaltung. Im Mittelpunkt stehen die Menschen, die in unseren Gemeinden leben, glauben, feiern, Verantwortung übernehmen und Kirche vor Ort prägen. Manche Einschnitte werden wir schmerzhaft spüren. Zugleich bietet das Zusammenwachsen aber auch die Chancen, voneinander zu lernen, Stärken zu bündeln und neue Möglichkeiten für das kirchliche Leben zu entwickeln. Auch im Vertrauen und der Hoffnung, dass Gott uns auf unseren Wegen begleitet und neue Möglichkeiten eröffnet.

Über wichtige Entwicklungen werden wir Sie regelmäßig informieren.

Ihr Pfarrteam

Herzliche Einladung für alle, die mehr wissen und glauben wollen

Der Glaubenskurs bietet eine gute Möglichkeit, um erste Kenntnisse über den christlichen Glauben zu erhalten. Er richtet sich an Menschen, die sich auf die Erwachsenentaufe vorbereiten, eine Wiederaufnahme in die Kirche überlegen, als Patin oder Pate angefragt sind und Wissen auffrischen wollen oder an Gemeindeglieder, die noch einmal Grundlagen des Glaubens

neu durchdenken und erinnern möchten. Darüber hinaus lernen sich Menschen kennen und wachsen in die Gemeinde hinein und als Gemeinschaft zusammen.

Wir starten den Kurs am **2. September**, 15 Uhr im Pfarrhaus und verabreden dann weitere Termine, die wir auf der Homepage veröffentlichen.

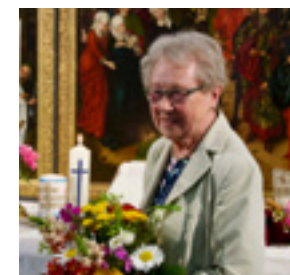
Pfarrerin Friederike Kaltofen

Rückblick Jubelkonfirmation

Am 31. Mai haben wir in der Marienkirche Jubelkonfirmation gefeiert – ein festlicher Gottesdienst mit warmen Worten und reichlich Segen.



In diesem haben wir auch Frau Gusinde für 75 Jahre Ehrenamt gedankt. Sie hat seit ihrer Konfirmation vor 75 Jahren in unserer Kirchengemeinde verschiedenste Aufgaben übernommen.



Konfirmation 2026

Zu Pfingsten wurden in der Marienkirche konfirmiert: Christel Adele Brüggmann, Clara Busch, Joan Claus, Philip Franke, Sophie Gräfe, Maite Tabitha Johannis, Tilmann Köhler, Anna-Katharina Krause, Julius Mennen, Dorothee Clara Schröder, Paul Wachler, Helene Weiske, Karl Wolfram.

Eine wichtige Wahl für die Gemeinde

Am **20. September** wählt unsere Kirchgemeinde ihren neuen Vorstand. Dabei dürfen acht Personen gewählt werden. Die Gewählten berufen später noch zwei weitere Personen in den Vorstand und schauen dabei, dass sich die Vielfalt der Gemeinde möglichst auch im Kirchenvorstand widerspiegelt. Im Pfarramt haben sich bis zum Fristende am 9. August **8 Kandidatinnen und Kandidaten** gemeldet. Zum Gemeindefest am **23. August** werden sie sich nach dem Gottesdienst der Gemeinde vorstellen. Auch auf unserer Internetseite können Sie sehen, wer zur Wahl antritt. Wer dann am Wahltag, **20. September**, zwischen 11 und 17 Uhr nicht persönlich

an der Wahl teilnehmen kann, darf auch per Briefwahl abstimmen. Diese ist bis zum 15. September mündlich oder schriftlich beim Kirchenvorstand zu beantragen. Die Kandidierenden wünschen sich, dass sie von einer möglichst großen Zahl von Gemeindemitgliedern gewählt werden. Das Interesse aller Gemeindemitglieder an der Wahl ist ein wichtiger Vertrauensbeweis für die ehrenamtlich Tätigen und sie fühlen sich dadurch unterstützt.

Daher möchten wir Sie auch an dieser Stelle sehr herzlich zur Wahl einladen. Im Gottesdienst am **27. September** werden wir die Ergebnisse der KV-Wahl bekanntgeben.

Uwe Naumann für den Wahlausschuss

Wer schließt sonntags die Kirche auf?

Jeden Sonntag gibt es in unserer Marienkirche einen Gottesdienst, dazu auch an Feiertagen und zu anderen besonderen Gelegenheiten. Dafür braucht es immer auch eine Person, welche die Kirche aufschließt, Lieder ansteckt, sich um den Altar, die Tonanlage und das Läuten kümmert – und am Ende die Kirche auch wieder abschließt. In der Regel übernehmen die Kirchenvorstände diesen Dienst. Doch auch weitere ehrenamtlich Engagierte wie etwa Christoph Schnabel, Andrea Knorn und Ulrich Helmers werden gebraucht und sind hier regelmäßig im Einsatz, wofür wir ihnen



an dieser Stelle herzlich DANKE sagen. Allerdings sind wir auf weitere Unterstützung angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Menschen finden, die bei der Gottesdienstvor- und -nachbereitung helfen. Wenn Sie Interesse daran haben oder wissen möchten, was zum Kirchnerdienst gehört und wo Sie unterstützen können, dann sprechen Sie gern die Kirchner oder die Pfarrer an.

Herzlichen Dank für alle Beteiligung!

Uwe Naumann für den Kirchenvorstand

Tanz in den Oktober

Wie bereits angekündigt, möchten wir Sie und Euch zum Tanz bitten. Am Vorabend des Tags der deutschen Einheit, also Freitag, den **2. Oktober**, laden wir alle, die mit Schwung in den Herbst gehen wollen, 19 Uhr zum ersten Tanzsalon ins Evangelische Studienhaus ein. Es soll ein bunter Mix von



klassischem Paartanz, Line Dance und Freestyle werden. Wer sich vorstellen kann, den Abend mit vorzubereiten, meldet sich gern per E-Mail kv@marienkirche-leipzig.de - oder sprechen Sie uns an.

Ihre und Eure Bettina Hoene und Anna-Sylvia Goldammer

Krippenspiel: Erst proben, dann Weihnachten

Das Krippenspiel der Generationen soll auch in diesem Jahr wieder am 24. Dezember aufgeführt werden. Wer Lust hat, die Weihnachtsgeschichte mit einer kleinen Spielchar einzustudieren und natürlich am Heilig Abend aufzuführen, ist herzlich dazu eingeladen. Egal aus welcher Altersgruppe und mit welchen Vorkenntnissen: Wir wollen schauen, ob wir uns ein Stück und die schauspielerische Umsetzung wieder gemeinsam aneignen können. Auch wer Lust hat, Kostüme, Kulissen, Requisiten beizusteuern, sei gern dabei! Wir treffen uns dafür am **3. November**, 17 Uhr bis 18

Uhr im Gemeindehaus. Wenn wir uns auf ein Stück einigen können, genug Beteiligte für die Rollenverteilung sind und uns das Vorhaben gemeinsam zutrauen, dann treffen wir uns danach immer dienstags 17 Uhr in der Marienkirche zur Probe. Die Aufführung wird dann am **24. Dezember** um 14 Uhr in der Marienkirche sein.

Bitte meldet Euch / melden Sie sich bei Interesse bis zum 26. Oktober bei mir: uwe_naumann@gmx.de

Ihr/Euer Uwe Naumann

Herzliche Einladung zum Kirche schmücken

am **27.11.2026, 18-19 Uhr** in die Marienkirche, Lochmannstraße 1. Gemeinsam wollen wir Adventsgrün, Kerzen und Stern anbringen und uns mit kleiner

Andacht und Imbiss auf die Adventszeit einstimmen. Anmeldung bitte an: christoph.schnabel@outlook.de

Christoph Schnabel

06. September 10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pfr. Glüer	
13. September 10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Präd. Helena Radisch	
20. September 10.00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, anschl. Kirchenvorstandswahl und Kirchenkaffee	Pfrn. Kaltofen	  
27. September 10.00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Erntedank-Gottesdienst in der Kita zum 170. Geburtstag	Pfr. Glüer	
04. Oktober 10.00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst "Die Umweltfrage - (k)eine Glaubensfrage?" mit Gast, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee	Pfrn. Kaltofen	
11. Oktober 10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl	Pfr. Glüer	 
18. Oktober 10.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst	Pfrn. Kaltofen	
25. Oktober 10.00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Glüer	
31. Oktober 17.00 Uhr	Reformationstag SKV-Gottesdienst in Thonberg	Pfr. Keller	
01. November 10.00 Uhr	22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst in der Nikolaikirche		

08. November 10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfr. Glüer	
11. November 17.00 Uhr	Martinstag Martinsandacht vor der Kirche mit Posaunenchor	Pfrn. Kaltofen	
15. November 10.00 Uhr	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfrn. Kaltofen	
18. November 10.00 Uhr	Buß- und Bettag ökumenischer Gottesdienst in Stötteritz	Pfrn. Kaltofen und Pfr. Hajek	
22. November 10.00 Uhr 14.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Kindergottesdienst Posaunenchor auf dem Friedhof	Pfr. Glüer Pfrn. Kaltofen	
29. November 10.00 Uhr	1. Advent Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes	Pfrn. Kaltofen und Pfr. Glüer	
06. Dezember 10.00 Uhr	2. Advent Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Glüer	

Herzliche Einladung für Familien: An den angegebenen Sonntagen feiern wir mit den Kindern von 4 bis 12 Jahren Gottesdienst in altersgerechter Form. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Kirche gehen die Kinder dazu mit einer Mitarbeiterin ins Gemeindehaus. Auch jüngere Gäste sind immer gern willkommen!

Morgenlob

Das Morgenlob findet jeden Freitagmorgen um 8.30 Uhr in der Marienkirche statt – ein etwa



30-minütiges geistliches Frühstück zum Ende der Woche zum Loslassen, Aufrichten, Kraftschöpfen.



Geburtstage

Wir gratulieren den Geburtstagskindern zum 60., 65., 70., 75., 80. und älter:

Aufgrund von Datenschutz sind in der Digitalen Version vom Gemeindebrief in den alle Namen gelöscht.

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, sprich der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.
Jeremia 29,11

Termine und Ausblicke

September

05.09.	19 Uhr Sommerkonzert Posaunenchor
11. - 13.09.	Gemeinderüstzeit
17.9.	19.30 Uhr Maria liest
18.09.	20 Uhr Spieleabend
19.09.	19 Uhr Sommerkonzert Saxonia Quartett
20.09.	Kirchenvorstandswahl
22.09.	19.30 Uhr Vergissmeinnicht Abend
26.09.	19 Uhr Sommerkonzert Zwischenfall
27.09.	10 Uhr Erntedankfest mit Markt der Köstlichkeiten

Oktober

02.10.	19 Uhr Tanzabend im Evangelischen Studienhaus
25.10.	17 Uhr Kleiderkreisel "Stoffwechsel"
27.10.	9 Uhr Vergissmeinnicht Frühstück

November

7./8.11.	Treffen Partnerschaftkomitee im Pfarrhaus
11.11.	17 Uhr St. Martinsandacht und Laternenumzug
14. November	17 Uhr Konzert mit Kammerchor Canzonetta
17.11.	19 Uhr Reisebericht Tansania im Pfarrhaus
17.11.	9 Uhr Vergissmeinnicht Frühstück
20.11.	20 Uhr Spieleabend
28.11.	18 Uhr Konzert mit dem Damenquartett Amita

Gemeindebrief digital

Lesen Sie unseren Gemeindebrief doch künftig digital!

Tragen Sie sich einfach in unsere E-Mail-Liste ein und Sie erhalten bei jeder neuen Ausgabe automatisch eine E-Mail mit dem Link zum aktuellen Gemeindebrief. Anstatt der gedruckten Ausgabe lesen Sie ihn bequem online – und tragen gleichzeitig dazu bei, Papier zu sparen. An- und Abmeldung

sind jederzeit mit einem Klick möglich. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Kunst im Pflegeheim

Die Bibel hat die Kultur der westlichen Welt auf eine Weise geprägt wie kaum ein anderes Buch. Sie erlebt immer wieder neue Auflagen in ganz unterschiedlicher Aufmachung, in aktueller Übersetzung und digital. Ja, die Bibel ist alt und doch ewig neu. Aber was sagt die Bibel über Kunst?

In der Bibel ist recht wenig über Kunst geschrieben. Und doch wissen wir, dass Gott voll von Kreativität ist. In vielen Religionen ist Gott der erste und größte Künstler, denn er hat nicht nur ein einzelnes Bild, sondern gleich die ganze Welt geschaffen. Doch was sagt die Bibel über Künstler? Gott stattet die Menschen nicht nur mit Glauben, sondern auch mit handwerklichen und künstlerischen Talenten aus



(2.Mose 35,31-33). Künstler drücken demnach aus, was oft keine Worte findet. Denn Kunst erfreut das Herz und beflügelt den Geist. Kunst trägt dazu bei, wichtige Ereignisse einprägsamer zu gestalten. Kunst gewährt Einblicke in die Gedanken, Gefühle und Überzeugungen der Künstler. Kunst ist ein wirkungsvolles Mittel, um Botschaften zu übermitteln und ins Gespräch zu kommen. Kunst lädt einfach ein.

Aus den genannten Gründen sind alle Interessierten zur Eröffnung der Ausstellung von Joachim Stockmann am **20. Oktober**, 15.30 Uhr im Kirchsaal des Pflegeheims Matthäistift eingeladen.

Ronny Seidel
Einrichtungsleitung Matthäistift

Neues aus dem Studienhaus

Bald schon beginnt wieder das neue Semester im Studienhaus. Neben den "Genusslesungen" mit Michael Oertel möchte ich Sie vor allem zu unserem Gesprächsabend einladen. Pfarrerin Hanna Henke (Halle) und Pfarrer Dr. Justus Geilhufe (Großschirma) berichten von ihrer erfolgreichen Arbeit als junge Pfarrer in einer Umgebung,

in der die AfD immer mehr erstarkt. Was ist unsere Aufgabe als Gemeinden? Wie wirkt Kirche in eine zunehmend unreligiöse Gesellschaft hinein? Passend zum Jahrestag der Friedlichen Revolution in Leipzig, dem **9. Oktober**, kommen diese Themen auf den Tisch. Kommen Sie mit uns ins Gespräch?

Ihr Arvid Büntzel (Studieninspektor)

29.08., 19 Uhr: „Der wohltemperierte Leierkasten“, Lesung mit Michael Oertel

09.10., 18 Uhr: Inseln im blauen Meer: Kirche und Gesellschaft in polarisierten Zeiten“, Gesprächsabend mit Hanna Henke und Dr. Justus Geilhufe

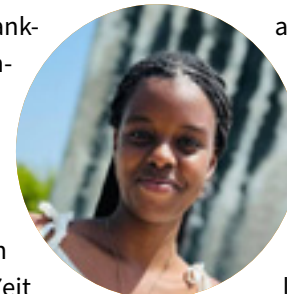
19.10., 19 Uhr: Semestereröffnungsgottesdienst

Diakonie
Leipzig

Gotilinde lernt Kindergarten und Gemeinde kennen

Hallo, mein Name ist Gotilinde Munisi. Ich bin 20 Jahre alt und komme aus Moshi in Tansania. Aktuell arbeite ich im Freiwilligendienst beim Kindergarten der Marienkirchgemeinde in Leipzig-Stötteritz. Ich bin sehr erfreut und dankbar, diese Möglichkeit bekommen zu haben. Das Arbeiten mit den Kindern macht mir sehr viel Spaß und es freut mich, so viele freundliche und wundervolle Menschen kennenzulernen. In meiner Zeit in Deutschland hoffe ich auch, dass ich mehr über die deutsche Kultur und den Alltag hier kennenlernen kann und natürlich, dass ich die deutsche Sprache noch besser lerne.

Ich komme aus einer Familie mit drei Kindern. Meine Mutter ist als Grundschullehrerin in Moshi tätig und mein Vater ist Pfarrer der Bonite Kirchgemeinde in Moshi.



Meine beiden jüngeren Brüder sind 14 und 18 Jahre alt, ich bin also das älteste Kind in der Familie. Meine Geschwister besuchen beide die weiterführende Schule, der jüngere auf normalem Niveau und der ältere auf fortgeschrittenem Niveau.

In meiner Freizeit mag ich es, Fahrrad zu fahren, zu lesen, Filme zu schauen und Zeit mit anderen Menschen zu verbringen. Es macht mir auch viel Spaß, neue Dinge zu lernen und neue Orte zu entdecken, weshalb ich sehr gespannt bin, was ich in Deutschland erleben werde.

Ich freue mich sehr hier zu sein und hoffe darauf, viele bedeutsame Erinnerungen sammeln zu können, neue Bekanntschaften zu machen und mich als Person weiterzuentwickeln.

Vielen Dank!

(Übersetzung: Hanne Naumann)

Neues auf dem Friedhof



Auf dem Friedhof der Marienkirchgemeinde wurden 2 neue Gerätestände installiert. Diese wurden, ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und Langlebigkeit, aus Rubinie und Lärche gefertigt. In Kürze werden noch Halterungen für Gießkannen ergänzt.

Eine gute Gelegenheit, unseren Friedhof wieder zu besuchen, ist übrigens der Ewigkeitssonntag am **22. November**, an dem wie jedes Jahr der Posaunenchor spielt.

Neues aus der Partnerschaft – Habari za uhusiano

Lasst uns miteinander singen, loben, danken – Unsere Reise nach Tansania

55 Jahre Partnerschaft! Einem wunderbaren Jubiläum der besonderen Art durfte ich im Juli 2026 in Tansania / Arushachini-Chemchem beiwohnen: die Gemeindeparkenschaft zwischen der Kirchgemeinde Hannover Marienwerder und den Gemeinden im Norden von Tansania, 1971 ins Leben gerufen und etwas später per Handschlag besiegelt, feiert in diesem Jahr ihr 55-jähriges Bestehen! Die Marienkirchgemeinde Stötteritz, bereits zu DDR-Zeiten als Partnergemeinde zu Hannover mit involviert, blickt ebenfalls auf intensive Jahrzehnte gemeinsamer Arbeit in dieser Dreieckspartnerschaft zurück. Ich gratuliere von ganzem Herzen!



Herzstücke der gemeinsamen Arbeit sind die wechselseitigen Besuche nach Tansania und nach Deutschland. Begegnung, gemeinsame Gebete und Austausch stehen bei jeder Reise im Vordergrund! In diesem Jahr fuhren wir vom 07. –

23.07.2026 als Delegation aus Leipzig Stötteritz und Hannover Havelse zu unseren Partnern nach Arushachini-Chemchem, einer Region unterhalb des Kilimanjaro. Mitten in der Nacht von einem Chor der Massai am Flughafen empfangen, begann für uns eine eindrucksvolle, besinnliche und bereichernde Reise. Viel Zeit davon verbrachten wir im Auto und auf holperigen Pisten – das Gemeindegebiet ist mit seinen 8 Partnergemeinden sehr weitläufig. Umso schöner war es, auf der diesjährigen Fahrt auch einige der etwas abgelegeneren „sub-parishes“ (Untergemeinden) zu besuchen und damit Menschen zu treffen zu können, denen es nur unter großem Aufwand möglich ist, ihre Region für einen Besuch woanders zu verlassen. Haupttransportmittel hier oder in den Städten: das Motorrad, bis zum letzten Quäntchen Sitzfläche vollbesetzt...

Egal ob große Gemeinde oder kleine Untergemeinde, überall wurden wir auf das Herzlichste mit Gesang, Tanz und einer Einladung zum Essen begrüßt. Da



konnte es schon mal sein, dass mitten in der Steppe Mischpult und Boxen herbeigezaubert wurden, und die Klänge und Rhythmen der Gesänge der Massai in die Weite hinausklangen. Eine Einladung zu einer „cup of tea“ entpuppte sich in der Regel als Angebot zur leckersten Hühnersuppe der Welt, zu Kochbananen oder zu Wassermelone und Avocado. Und ja, einen Tee (köstlicher Mchaichai – Zitronen-Ingwer) gab es auch. Soweit die sprachlichen Möglichkeiten es zuließen, versuchten wir zu jeder Gelegenheit miteinander in einen direkten Austausch zu



treten. Wo dies nicht möglich war, übersetzte Emanuel, ehemaliger Freiwilliger im Stötteritzer Kindergarten, unermüdlich und geduldig vom Suaheli ins Englische und Deutsche bzw. wieder zurück ins Suaheli. Wir erfuhren von der Arbeit der Evangelisten, von geplanten Diakonieprojekten, von der Situation alleinerziehender Mütter in den Gemeindegebieten oder den Problemen beim Zugang zu Bildung. Wir berichteten unsererseits von der eigenen Gemeindegarbeit und ihren Herausforderungen, erzählten von der Schulland-

schaft in Deutschland und erkundigten uns (vorsichtig) nach den Auswirkungen der letzten Präsidentschaftswahl. Unser Ablaufplan beinhaltete zudem Vorträge z.B. zu Bildung und KI, den Besuch eines Berufsbildungszentrums (mit Orgelbau!) oder Präsentationen zu den Themen



Nachhaltigkeit, Bildung, sauberes Wasser oder Forderung nach medizinischer Grundversorgung.

Etwas mehr als 14 Tage durften wir nicht nur ein vielfältiges Programm, sondern vor allen Dingen auch die Herzlichkeit der Menschen vor Ort erleben. Danke für die gemeinsamen Gebete, das Singen am Lagerfeuer, das Lernen von Vokabeln auf Suaheli und auf Deutsch oder den Besuch des viereinhalbstündigen Gottesdienstes - vielen Dank an unsere Partner für die wunderbare Ausgestaltung unserer Reise in diesem Jubiläumsjahr, vielen Dank dem ganzen Partnerschaftskomitee, allen voran David Shilatu und Emanuel Lemarwa, dass sie uns jeden Tag begleitet und bestens betreut haben – Asante sana!

Gabi Kischka

Rückblick Vorschuljahr 2025/2026

Unser diesjähriges Vorschuljahr endet nun nach vielen schönen Erlebnissen, spannenden Vorschulthemen, Experimenten und Erkundungen sowie neugierigen Fragen der Kinder. Der Übergang von der Kita in die Schule ist ein großer Moment - für uns alle. Die Kinder entdecken die Welt und es hat uns viel Freude gemacht unsere Vorschüler zu begleiten.

Zu unseren Höhepunkten zählten in diesem Vorschuljahr wieder viele spannende Ausflüge und Besuche. Die Polizei schaut nun regelmäßig bei uns vorbei, wir haben



unsere Experimente in der Stadtbibliothek wiederholt und vertieft, durften Fahrzeuge und den Alltag der Feuerwehr

Mölkau kennen lernen, den Thomaneranjärtern beim Singen von Weihnachtsliedern zu hören, verschiedene Tiere im Wildpark beobachten und die Natur im Stötteritzer Wäldchen erkunden. Im Grassimuseum begaben wir uns auf eine Reise in die Ritterzeit. Die absoluten Herzens-themen der Kinder waren dieses Jahr aber vor allem die Dinosaurier, die Zahlen und

die Verkehrsschule. So zeigten unsere Vorschüler den Großeltern wie Verkehrssicherheit geht und nahmen an einem vierwöchigen Verkehrssicherheitstraining teil. Am 5. Juni fand im Zoo das große Abschluss-event der Aktionswochen statt und die Kinder konnten ihr Wissen in einem Quiz teilen, das Maskottchen Känguru Blicki umarmen, beim Glücksrad das Blicki-Buch oder ein Eis gewinnen, in einer Zugmaschine der Daimler Truck AG Platz nehmen, um die Perspektive eines LKW Fahrers zu verstehen und ein Daumenkino ausprobieren. Höhepunkt des Vormittages war der Riesenkicker.

Das Event geht auf die Initiative „Sachsenblickts“ des Blicki e.V. (aus Berlin) zurück und steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Michael Kretschmer.



Am 3. Juli haben wir unsere Vorschüler schließlich verabschiedet.

Um 17 Uhr startete der Abend mit Pfarrer Paul Glüer mit einer Andacht in der Marienkirche. Unter dem Motto „Aus klein wird groß“ erinnerten wir uns gemeinsam an die schöne gemeinsame Kindergartenzeit. So freuten sich die Kinder sehr, dass sie ihre Lieblingslieder wie „Einfach spitze, dass du da bist“, „Gottes Liebe ist so wunderbar und vor allem „Segne uns, O Herr“ noch einmal gemeinsam gesungen wurden. Aus kleinen Spatzen sind große Entdecker geworden und viele Hände haben ihnen dabei geholfen. Nun gehen sie bald einen neuen Weg in die Schule.

Alle waren sehr aufgeregt, denn nach der Andacht sollte es mit einer Abschiedsfeier im Pfarrgarten weiter gehen. Unsere Vorschülereltern haben alles fleißig mit vorbereitet. Vielen Dank hierfür!! Beim gemeinsamen Abendessen mit den Familien wurde sich noch einmal über die vergangenen Jahre ausgetauscht und dabei viel gelacht.

Die Suche nach der Zuckertüte und die Überreichung der Portfolios rundete diesen Teil des Abend ab. Gegen 19.30 Uhr verabschiedeten sich die Eltern und wir gingen mit den Kindern in die Kita zur Übernachtungsparty mit Kinderdisco, Schatzsuche durch den Neu- und Altbau und Taschenlampen-Schattenspielen. Schnell waren die Kinder danach sehr müde und es folgte



eine ruhige Nacht bis um 6 Uhr die Sonne die ersten Kinder weckte.

Es war ein besonderer Abschluss.

Dankeschön an die Eltern und Kinder für die liebevolle Abschiedsüberraschung und Neugestaltung unseres Gartenzaunes – so bleibt ein Teil von ihnen nicht nur in unserem Herzen sondern auch sichtbar in unmittelbarer Nähe.



Auf Wiedersehen!

*Euer Kita-Team und
eure Blaumeisen-Erzieherinnen*



Kinder und Jugend

Kalles Freunde – Kindertreff

für alle Kinder von 3 – 6 Jahren einmal im Monat samstags von 9.30 – 11.00 Uhr
29.08. „12 Freunde“
03.10. „Lass mein Volk doch ziehen“
14.11. „Vom Himmel gefallen“

Treffzeiten der Christenlehre

1. Klasse:

montags 14.15 – 15.15 Uhr

2. + 3. Klassen:

mittwochs 14.30-15.30 Uhr

4. + 5. + 6. Klassen:

mittwochs 15.30-16.30 Uhr

Konfirmand:innen

7. Klasse: freitags in Thonberg
 15.30 – 17.00 Uhr

8. Klasse: donnerstags in Stötteritz
 16.30 – 18.00 Uhr

Junge Gemeinde donnerstags 19 Uhr

Kirchenmusik

Vorkurrende (Vorschule bis 3. Klasse)

montags 16.00 – 16.30 Uhr

Kurrende (ab 4. Klasse)

montags 16.45 – 17.30 Uhr

Chor

mittwochs 19.30 – 21.00 Uhr

Posaunenchor

montags 18.00 – 19.30 Uhr

Erwachsene

Vergissmeinnicht *(für Frauen allen Alters)*

22.09., 19.30 – 21.30 Uhr

27.10. und 17.11 jeweils 9-11 Uhr

Anmeldung bitte jeweils mind. 4 Tage vorher
 bei Frau Schnabel: kcschnabel@aol.com

Spieleabend im Pfarrhaus

18.09. und 20.11. jeweils ab 20 Uhr

Bibelabend

10.09. mit Pfarrer Glüer

08.10. mit Pfarrerin Kaltofen

12.11. mit Pfarrer Glüer

Seniorenkreis

02.09., 16.09., 30.09., 14.10., 28.10., 11.11.

Jeweils 10 Uhr, Kontakt über Frau Gusinde

Gebetskreis

03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 05.11., 19.11.

Jeweils 18.30 Uhr, Kontakt über Frau Oertel

*Die Veranstaltungen finden im Pfarrhaus
 statt, sofern nicht anders angegeben.
 Alle Interessenten sind herzlich
 willkommen!*

Kontoverbindung

für das Kirchgeld und für Spenden:

IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08

bei der Sparkasse Leipzig

Empf.: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde
 Leipzig-Stötteritz

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirch- gemeinde Leipzig in Anger- Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig

Pfr. Hans-Christian Moosdorf

Pfr. Stephan Vorwergk

Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig

Pfr. Sebastian Keller

Tel.: 0341 - 999 99 88

Stadtteilprojekt Dresdner 59

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig

Pfr. Stephan Vorwergk

Mobil: 0171 - 215 24 41

Impressum

**Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirch-
 gemeinde zu Leipzig-Stötteritz**

Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktion und Satz:

Uwe Naumann

Ferdinand Wiese

E-Mail: gemeindebrief-marienkirche@gmx.de

Redaktionsschluss: 01.08.2026

Erscheinungsdatum: 28.08.2026

Auflage: 1500 Stück

Layout:

Mediengestaltung Wiese,

Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:

Druckerei Böhlau

Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

Gedruckt auf Recyclingpapier

Bildnachweise:

S. 1: Kindergarten; S. 2+3: Kindergarten;
 S. 4: P. Glüer; S. 5: zwischenfall.net;
 S. 6: Gemeinde, P. Glüer; S. 7: Miriam Meir;
 S. 9: P. Glüer (2), Alexander Schmidt / punctum;
 S. 11: Goldammer; S. 13: Gemeinde;
 S. 16: R. Seidel; S. 17: G. Munisi, F. Wiese;
 S. 18+19: G. Kischka; S. 20+21: Kindergarten;

Redaktionsschluss der nächsten

Ausgabe: 01.11.2026



Mitarbeitende

Pfarrerin Friederike Kaltoven
Pfarramtsleitung

0177-2809533

friederikekaltoven@gmx.de

Pfarrer Paul Glüer

E-Mail: paul.glueer@evlks.de

Tel: 0159 / 0196 3845

Sprechzeit (beide Pfarrer)

dienstags 17–18 Uhr



Kirchenmusiker:

Reimar Apel

01779326130

reimar.apel@iCloud.com



Vertretung für die Christenlehre

Lena Schönherr

schonherrlena@gmail.com



Das Ev.-Luth. Pfarramt

Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsangestellte:

Dorothee Weiske

Marianne Didt

Tel.: 0341 - 86 21 64 6

Fax: 0341 - 86 08 23 47

E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:

Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 09.00– 12.00 Uhr



Vorsitzende Kirchenvorstand:

Anna-Sylvia Goldammer

neue E-Mail-Adresse:

kv@marienkirche-leipzig.de



Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig

Leiterin: Marion Grünthaler

Tel.: 0341 - 86 17 27 0



Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner:

Silke Hädrich

0341 65229557

0151 42252410

und Benjamin Lohse

0341 8621526

0151 42252409

Sprechzeit: Dienstag

März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr

November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:

IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64

bei der Sparkasse Leipzig

E-Mail: gala@dat-leipzig.de

Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:

März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr

November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Sa.-So. und Feiertags erst ab 9.00Uhr

Ruhestätte für Tiere

Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig Bege-
hung nach telefonischer Absprache.

weitere Informationen unter:

www.marienkirche-leipzig.de